



Der Festgottesdienst wurde unter den drei Linden in Pflugdorf zelebriert. Danach nahmen alle beteiligten Gruppen an einem großen Festumzug durch die Ortschaft teil.

Fotos: Gisela Klöck und Julian Leitenstorfer



Die Blaskapelle Rott überzeugete beim Festzug nicht nur musikalisch, sondern auch mit prächtigem Kopfputz.

Musiker beweisen Treffsicherheit

Gemeinschaftschor Großer Festumzug in Pflugdorf. Schützen feiern mit

VON GISELA KLÖCK

Pflugdorf Ein gigantischer Gemeinschaftschor aus 30 Musikkapellen, festlich geschmückte Pferdegespannen und wunderschöne Oldtimer – das alles konnten die Besucher des großen Festzugs in Pflugdorf am Sonntag genießen. Dort fand in dieser Woche das Bezirksmusikfest und das Gauschießen statt.

Der Sonntag begann mit einem großen Festgottesdienst unter drei Linden am Kriegerdenkmal. Mit einem Kirchenzug vom Festplatz zogen die Gläubigen und die Fahnenabordnungen zu diesem Altar unter freiem Himmel. Pater Steevan zelebrierte mit zahlreichen Schützen, darunter auch Gästen aus dem Saarland (Schützenbruderschaft Men-

den-Nord) und vielen Musikern den Festgottesdienst, den die Musiker aus Pflugdorf-Stadt umrahmten. Er sprach dabei die Treffsicherheit von beiden Gruppen an. „Die Schützen haben eine ruhige Hand, und die Musiker treffen den richtigen Ton.“ Er segnete auch das neue Fahnenband der Schützen.

Dabei lagen ein Musikinstrument, eine Schützenscheibe, Brot und Wein sowie die Logos der Vereine als sichtbares Zeichen der Vereine am Altar. Im Zelt spielte anschließend die Geisenrieder Musikkapelle auf.

Landrat Walter Eichner überreichte dort für die Jugendarbeit des Schützengauges einen Scheck der Sparkasse Landsberg-Dießen über 1000 Euro. Der Vorsitzender der Ju-

gendarbeit im Schützengau, Florian Hager, nahm das Geld entgegen.

30 Musikkapellen spielen auf

Nach den Böllerschüssen der Diana-Schützen“ Issing erklang der gigantische Gemeinschaftschor aus beinahe 30 Musikkapellen. Eingerahmt von zahlreichen Fahnenabordnungen war dann die Aufstellung für den großen Festumzug auf der Wiese beim Festzelt.

Von der Ehrentribüne grüßte Bürgermeister und Schirmherr Konrad Welz nicht nur die Jubiläumsvereine, sondern auch die „Mütter“ am gestrigen Muttertag zu ihrem Ehrentag. Landrat Walter Eichner hatte an diesem Tag noch eine weitere Überraschung parat.

Der Landrat, der auch Stiftungsvorstand der Sparkassenstiftung ist, hatte 18000 Euro für die Gründung eines Bezirksjugendblasorchesters im Gepäck. 130 teilnehmende Gruppen mit vielen gut gelaunten Schützen und wohlklingenden Kapellen, mit zahleichen Pferdegespannen und Bulldog-Oldtimerfahrzeugen bildeten einen bunten Festzug, der erst am Festzelt endete. Dort unterhielt noch die Stadtkapelle Landsberg.

Ergebnisse Die Ergebnisse der Wertungsspiele finden Sie in der Dienstaussage des LT.

Bei uns im Internet

Weitere Bilder finden Sie unter www.landsberger-tagblatt.de



Groß und Klein waren beim Umzug mit auf dem Traktor.



Einen Blick in den Wald bot dieser Festwagen.



Eine fische, ganz Junge Trachterin war auch dabei.



Landrat Eichner und die Reichlinger Bürgermeisterin Horner-Spindler.



Gauschützenkönig Florian Hager aus Hagenheim spielt beim Festumzug eine besondere Rolle. Er gewann mit einem 2,4-Teller das Gauschießen mit dem Luftgewehr.



Die Kleinsten hatten es besonders gut, sie mussten nicht mal selbst laufen und konnten auch noch alles in Ruhe betrachten.

Von Biene Maja bis Dirty Dancing

Pflugdorf Eine gelungene Veranstaltung war der Freitagabend mit der Band Dolce Vita. Das Motto „Musik, Show und mehr“ war der Band auf den Leib geschrieben. „Dolce Vita“ bot ein breit gefächertes Programm von Schlagen über Rock-Songs bis hin zu aktuellen Hits.

Zwischendrin wurden immer wieder kleine Show-Einlagen vorgetragen.

Mit rund 20 verschiedenen, immer wieder wechselnden Kostümen, z.B. Biene Maja, Greace, Dirty Dancing begeisterten sie ein buntgemischtes Publikum, das aus Nah und Fern gekommen waren. Das Zelt tobte, fast alle Gäste standen während der kompletten Show immer wieder auf den Tischen. (klö).



Die drei Tenöre als Musikeinlage. Fotos: Gisela Klöck

Wer zieht wen?

Festabend Fingerhakler trumphen auf

Pflugdorf Am Samstag spielte das Wetter einen Streich und der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet, doch das tat dem Seniorennachmittag des Landkreises keinen Abbruch. Mit einem Begrüßungsganzl eröffneten Bürgermeister Konrad Welz und seine Frau den Seniorennachmittag. Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadt bot einen unterhaltsamen Nachmittag.

Gleich mit zwei Einlagen (aus dem Archiv der Gartenfeste) konnten sie aufwarten. Nachdem die Musik wieder zünftig aufgespielt hatte, die Bierkrüge leer und die halbe Hendl verpestet waren, boten die Fingerhakler eine Vorfüh-

rung dar. Stephan Harrer zog dabei Georg Sturm über den Tisch. Auch geistlich gegen politisch war angesagt: Pater Steevan und Altbürgermeister Josef Berger zogen auf das Schiedsrichterkommando „Beide Hakler, fertig, zieht“ wobei der Altbürgermeister den Sieg davontrug. Nun zeigte noch die Jugend ihr Können. Thomas Arnold (bayerischer Meister in seiner Klasse) und Matthias Erd zeigten, dass man auch jung schon diesen Kampfsport betreiben kann. Danach warteten Kaffee und ein großes Kuchenbuffet auf die Senioren. Ein paar Stunden später tobte das Zelt bei „Waidigel“. (klö)



Beim Fingerhakeln zeigte in Pflugdorf bei den Festtagen auch die Jugend, was sie so alles drauf hat.